

Leitfaden Neonatologie



der Stationen

F3c und F3b



Liebe Interessierte,

das Team der Neugeborenenintensivstation F3c und der Neugeborenen Überwachungsstation F3b freut sich Sie begrüßen zu dürfen.

Inhaltsverzeichnis

Unser Stationsprofil:	3
Wegweiser.....	3
Stationseingang F3c Neugeborenenintensivstation	4
Stationseingang F3b Neugeborenenüberwachungsstation.....	4
Wissenswertes und organisatorische Informationen:.....	5
Krankheitsbilder und Lernangebote der Station:	7
Neue Mitarbeiter, Einarbeitung:.....	8

Stationseingang F3c Neugeborenenintensivstation

3. Obergeschoss/ Bau: 504



Stationseingang F3b Neugeborenenüberwachungsstation

3. Obergeschoss / Bau: 504



Wissenswertes und organisatorische Informationen:

1. Anschrift:

Klinikum rechts der Isar
Technische Universität München
Neugeborenenintensivstationen F3c/ F3b
Ismaninger Str. 22
81675 München

Telefonnummer: 089/ 4140 – 2415

2. Wichtige Telefonnummern:

Stationsleitung: Andrea Kaufmann
Telefonnummer: 089/ 4140 – 2415
E-Mail: Andrea.Kaufmann@mri.tum.de

Stellvertretende Stationsleitung: Verena Fischer
Telefonnummer: 089/ 4140 – 2415
E-Mail: Verena.Haller@mri.tum.de

Stellvertretende Stationsleitung: Giulia Federico
Telefonnummer: 089/ 4140-2415
E-Mail: Giulia.Federico@mri.tum.de

Pflegebereichsleitung: Gunnar Rehse
Telefonnummer: 089/ 4140 – 8100
E-Mail: Gunnar.Rehse@mri.tum.de

Oberärztin: PD Dr. med. E. Rieger-Fackeldey
Telefonnummer: 089/ 4140-5413
E-Mail: Esther.RiegerFackeldey@mri.tum.de

3. Dienstzeiten

F1	06:18 – 14:30 Uhr
Z1	08:00 – 16:12 Uhr
Z3	08:48 – 17:00 Uhr
Z4	09:48 – 18:00 Uhr
S1	13:33 – 21:45 Uhr
S2	11:48 – 20:00 Uhr
N1	21:15 – 06:45 Uhr

Übergabe:	06:18 – 6:45 Uhr
	13:33 – 14:30 Uhr
	21:15 – 21:45 Uhr

Visite:	08:00 - 11:00 Uhr
---------	-------------------

4. Tägliche Besuchszeiten der Angehörigen:

07:00 – 07:30 Uhr
11:00 - 13:30 Uhr
14:30 – 21:00 Uhr

Krankheitsbilder und Lernangebote der Station:

Frühgeborene:

- Angeborene Fehlbildungen
- Atemnotsyndrom (ANS)
- Akutes Abdomen / Nekrotisierende Enterokolitis (NEC)
- Respiratorische Anpassungsstörung
- Infektionen / Sepsis
- Hydrocephalus
- Persistierender Ductus arteriosus (PDA)
- Bronchopulmonale Dysplasie (BPD)
- Retinopathie (ROP)
- Neurologische Erkrankungen (Posthämorrhagischer Hydrocephalus, ICH, PVL)

Neugeborene:

- Respiratorische Anpassungsstörung
- Persistierende fetale Zirkulation (PFC)
- Infektionen / Sepsis
- Atemnotsyndrom
- Asphyxie
- Mekoniumaspiration
- Intestinale Atresien / Stenosen Ösophagus / Duodenal / Dünndarm
- Anorektale Malformationen
- Akutes Abdomen (Mekoniumileus / Kurzdarmsyndrom)
- Gallengangsartresien
- Zwerchfellhernien
- Lippen - Kiefer- Gaumenspalten
- Angeborene Herzfehler (zyanotisch / azyanotisch)
- Hyperbilirubinämie / Austauschtransfusion
- Angeborene Stoffwechselerkrankungen

Neue Mitarbeiter, Einarbeitung:

- Individuelle Einarbeitung: circa 4 -8 Wochen mit und ohne Erfahrung auf einer Intensivstation, wird jeweils an die Gegebenheiten der Station und den Wissenstand des Einzuarbeitenden angepasst
- Einarbeitung erfolgt unter Aufsicht der Praxisanleiterinnen und durch examiniertes, erfahrenes Pflegepersonal.
- Individuell geplante Geräteeinweisung durch Gerätebeauftragten
- Gezielte Einweisung in Beatmung/ Beatmungsmethoden durch OÄ
- Orientierung durch Einarbeitungskatalog
- Gespräche finden geplant mit Anleiter und Stationsleitung statt
- Weiterführend werden hausinterne Fort- und Weiterbildungen angeboten, z.B. CPR Kurse für den Erwachsenen und Pädiatrischen Bereich, Weiterbildung Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege